PERIDURALANÄSTHESIE (PDA) ZUR GEBURTSERLEICHTERUNG

ABLAUF:

1. Telefonische Anmeldung unter 0281 - 104-1180
2. Melden Sie sich zum vereinbarten Termin im Sekretariat der Anästhesie (Gebäude B, Erdgeschoss)
   - Bitte bringen Sie Ihren Mutterpass und sofern vorhanden Arztbriefe / Laborwerte / Medikamentenliste mit
3. Sie bekommen einen Aufklärungsbogen zum Ausfüllen
4. Aufklärungsgespräch mit der Anästhesie
5. Aufklärungsbogen im Mutterpass aufbewahren
6. Die PDA-Anlage erfolgt in Absprache mit den Hebammen und Frauenärzten im Kreißsaal

KONTAKT

Sekretariat der Anästhesie:
Bettina Frenzel
Tel.: 0281 104-1180

montags bis donnerstags:
8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:00 Uhr
freitags: 8:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: anaesthesie.mhw@prohomine.de

Sprechstunde dienstags: 14:00 -16:00 Uhr

Chefarzt:
Dr. med. Marc Achilles D.E.S.A.

klimaneutral gedruckt 09/2023

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

Marien-Hospital Wesel
Pastor-Janßen-Str. 8-38
46483 Wesel
Tel.: 0281 104-0
www.marien-hospital-wesel.de
Du findest uns auf

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster

Marien Hospital Wesel
Eine Einrichtung der pro homine

WIR MÖCHTEN DIE ANSTEHENDE GEBURT SO ANGENEHM UND SICHER WIE MÖGLICH FÜR SIE UND IHR KIND GESTALTEN.

Da Wehenschmerzen sehr stark sein können, reichen bei manchen Patientinnen konventionelle Schmerzmittel und Entspannungsverfahren nicht aus. Dann kann die Anlage einer Periduralanästhesie (PDA) sinnvoll sein.

Wenn Sie sich von vornherein für eine schmerzarme Geburt mit Periduralanästhesie entschieden haben, sollten Sie frühzeitig vor dem Geburtstermin Kontakt mit unserer Anästhesieambulanz aufnehmen.

VORTEILE DER PDA:

- Die Periduralanästhesie ist die wirksamste Methode zur Schmerzbehandlung (Gold-Standard).
- Sollte eine Kaiserschnitt-Entbindung notwendig werden, kann diese meist mit der Periduralanästhesie erfolgen.
- Im Gegensatz zu Opioiden führt die PDA nicht zu Müdigkeit oder Übelkeit und hat kaum einen Einfluss auf Ihr Baby.

ANLAGE DER PDA:

Zu Beginn wird eine Venenverweilkanüle gelegt und daran eine Infusion angeschlossen. Der Blutdruck wird von nun an regelmäßig gemessen.

Die Anlage erfolgt sitzend oder in Seitenlage im Bereich der Lendenwirbelsäule.

Zuerst wird eine gründliche Hautdesinfektion durchgeführt. Eine örtliche Betäubung sorgt dafür, dass die anschließende Punktion nicht zu unangenehm ist.

Mit Hilfe einer Hohlnadel wird der sehr dünne Periduralkatheter in die Nähe der Wirbelsäulen-Nerven gelegt.

Anschließend wird eine Schmerzpumpe angebracht. Damit haben Sie die Möglichkeit, die Menge des Schmerzmittels selber zu steuern. So können Sie die Wirkung optimal Ihren Bedürfnissen anpassen

NEBENWIRKUNGEN / KOMPLIKATIONEN DER PDA:

Die Periduralanästhesie ist ein seit vielen Jahren etabliertes Verfahren in der Geburtshilfe.

Dennoch folgende Hinweise:
Es kann zum Blutdruckabfall, zu einer allergischen Reaktion oder Kopfschmerzen sowie zu einem vorübergehenden Taubheitsgefühl der Beine kommen. Eine unzureichende Schmerzlinderung oder Verlängerung / Stillstand der Geburt sind möglich.

Schwere Komplikationen sind sehr selten (Kreislaufkollaps, Atemnot, rückenmarksnahe Infektionen oder Blutungen, bleibende Lähmungen).

Bei sachgerechter Durchführung und Überwachung sind solche Komplikationen rechtzeitig erkennbar und meist gut zu behandeln.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF DER HOMEPAGE des Marien-Hospitals Wesel unter der Rubrik Behandlungsangebote:

ANÄSTHESIE / SCHMERZTHERAPIE **ODER** **FRAUENHEILKUNDE / GEBURTSHILFE**